

Bericht über die
überörtliche Prüfung des
Schulverbandes Probstei
für die Jahre 2008 - 2011



Abschlussbericht

Plön, im Dezember 2012

Kreisverwaltung Plön
Rechnungs- und
Gemeindeprüfungsamt
Hamburger Str. 17/18
24306 Plön

Telefon: 04522 - 743 500
Telefax: 04522 - 743 492
e-mail: rpa@kreis-ploen.de

I N H A L T

I	VORPRÜFUNG UND PRÜFUNGS-AUFTRAG	3
II	ALLGEMEINE ANGABEN	3
II.1	VERBANDSSATZUNG.....	3
II.2	MITGLIEDER DES SCHULVERBANDES.....	3
II.3	ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN	4
III	HAUSHALTS-, KASSEN- UND RECHNUNGSWESEN.....	5
III.1	HAUSHALTSSATZUNGEN, HAUSHALTSPLÄNE, JAHRESRECHNUNGEN	5
III.2	ABSCHLUSSERGEBNISSE, ÜBERTRAGUNG DER BESTÄNDE, VORTRAG DER RESTE.....	6
IV	VERMÖGEN, SCHULDEN UND RÜCKLAGEN.....	6
IV.1	VERMÖGEN	6
IV.2	SCHULDEN	6
IV.3	RÜCKLAGEN	7
V	PERSONALWIRTSCHAFT	7
V.1	STELLENPLAN, STELLENBESETZUNG	7
V.2	PERSONAL-AUSGABEN	8
V.3	PERSONALKOSTEN PRO STELLE	10
VI	AUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN.....	11
VII	MIETWOHNUNGEN.....	12
VIII	FINANZLAGE DES VERBANDES	13
IX	PRÜFUNG VON BAUMAßNAHMEN.....	15
IX.1	ENERGETISCHE SANIERUNG VON DACHFLÄCHEN AN DER REAL- BZW. GEMEINSCHAFTSSCHULE PROBSTEI IN SCHÖNBERG (HOLSTEIN).....	15
IX.2	ZUSAMMENFASSUNG DER BAUTECHNISCHEN PRÜFUNG	17
X	SCHLUSSBEMERKUNGEN	18
XI	ANLAGEN	19
XI.1	Anlage 1: FESTSETZUNGEN DER HAUSHALTSSATZUNGEN 2008 – 2011	19
XI.2	Anlage 2: VERBANDSUMLAGE DES SCHULVERBANDES PROBSTEI 2008 – 2011	20
XI.3	Anlage 3: FESTSTELLUNG DER ERGEBNISSE GEM. MUSTER ZU § 39 GEMHVO-KAMERAL.....	21
XI.4	Anlage 4: GESAMTEINNAHMEN UND GESAMTAUSGABEN 2008 – 2011	22

I Vorprüfung und Prüfungsauftrag

Die überörtliche Prüfung des Schulverbandes Probstei für die Jahre 2008 - 2011 wurde vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön gemäß den Bestimmungen

- a) des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG) in der zurzeit geltenden Fassung und
- b) der Geschäftsanweisung für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön in der ab 01.08.2008 geltenden Fassung

durchgeführt.

Die Prüfung hat im Mai 2012 in Schönberg stattgefunden.

Als Prüfungsunterlagen dienten die Haushaltssatzungen, die Jahresrechnungen sowie das allgemeine Aktenmaterial des Verbandes.

Die Prüfung erstreckte sich in Stichproben auf alle Bereiche der Verwaltungs- und Vermögenshaushalte der Jahre 2008 - 2011. Die Abwicklung der Abschluss-ergebnisse wurde lückenlos geprüft.

II Allgemeine Angaben

II.1 Verbandssatzung

Als Satzungsgrundlage liegt die Verbandssatzung des Schulverbandes Probstei in der Fassung der 3. Nachtragssatzung vom 15.04.2009 vor.

Gemäß § 14 der Verbandssatzung werden die Verwaltungs- und Kassengeschäfte durch das Amt Probstei wahrgenommen. Die Kosten hierfür werden vom Schulverband Probstei erstattet. Bezüglich der Kassengeschäfte wird auf die Berichte über die überörtliche Kassenprüfung des Gemeindeprüfungsamtes beim Amt Probstei verwiesen.

II.2 Mitglieder des Schulverbandes

Zum Schulverband mit dem Sitz in Schönberg gehören die Gemeinden Barsbek, Bendfeld, Fiefbergen, Höhndorf, Hohenfelde, Köhn, Krokau, Krummbek, Fargau-Pratjau, Schönberg, Schwartbuck, Stakendorf, Stoltenberg, Tröndel und Wisch.

II.3 Entwicklung der Schülerzahlen

Im Berichtszeitraum entwickelten sich die Schülerzahlen wie folgt:

Gemeinde	2008	2009	2010	2011
Barsbek	51	57	34	27
Bendfeld	21	21	27	25
Fiefbergen	57	56	54	50
Höhndorf	32	41	39	44
Hohenfelde	69	74	83	81
Köhn	68	68	71	67
Krokau	53	56	38	37
Krummbek	44	42	52	53
Fargau-Pratjau	33	55	38	36
Schönberg	481	448	425	414
Schwartbuck	100	103	103	94
Stakendorf	39	39	37	38
Stoltenberg	22	28	26	23
Tröndel	19	24	24	20
Wisch	44	62	40	44
Gesamt:	1.133	1.174	1.091	1.053

Quelle: Haushaltsvorberichte des Schulverbandes Probstei

III Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

III.1 Haushaltssatzungen, Haushaltspläne, Jahresrechnungen

Die Schulverbandsvertretung hat über die in **Anlage 1** aufgeführten Haushaltssatzungen wie folgt beschlossen:

Haushaltsjahr	Beschlussdatum	Ausfertigungsdatum
2008	27.11.2007	18.12.2007
2009	10.03.2009	11.03.2009
2010	24.03.2010	25.03.2010
2011	20.12.2010	21.12.2010

Quelle: Haushaltssatzungen des Schulverbandes Probstei

Die Haushaltssatzungen und die Nachtragshaushaltssatzungen haben der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises vorgelegen.

Die Bekanntmachungen der Haushaltssatzungen sind in der vorgeschriebenen Form nachgewiesen.

Die in den Haushaltsjahren des Berichtszeitraumes über- und außerplanmäßig geleisteten Ausgaben (§ 82 GO) blieben insgesamt gesehen im Rahmen. Sie wurden von der Schulverbandsvertretung genehmigt.

Sie betragen im Einzelnen:

Beschlussdatum	Haushaltsjahr	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH
16.02.2009	2008	31.869,91 €	19.495,96 €
30.06.2010	2009	48.525,92 €	9.675,95 €
04.05.2011	2010	44.439,84 €	0,00 €
n.o.	2011	20.187,34 €	4.814,56 €

Quelle: Protokolle Schulverbandsvertretung

Die Jahresrechnungen wurden der Verbandsvertretung vorgelegt und von dieser beschlossen. Durch einen besonderen Programmpunkt des Haushalts- und Kassenprogramms CIP erfolgt eine Plausibilitätsprüfung (Verprobung) der Jahresrechnungen. Danach entsprechen die Abschlüsse nach § 38 bzw. § 39 GemHVO sowie die Restabwicklung der Richtigkeit. In allen geprüften 4 Haushaltsjahren hat die Verwaltung die jeweilige Jahresrechnung mit Erläuterungen versehen. Diese Erläuterungen geben in unterschiedlichen Ausführungen die Entwicklung des Haushaltsjahres korrekt wieder.

III.2 Abschlussergebnisse, Übertragung der Bestände, Vortrag der Reste

Die Umsätze nach den Sachbüchern für den Haushalt stimmen mit den Umsätzen des Zeitbuches überein. Die jeweilige Verbandsumlage ergibt sich aus **Anlage 2**, das Ergebnis nach § 39 GemHVO aus **Anlage 3** und die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben aus **Anlage 4**.

Die nach den Jahresrechnungen festgestellten Bestände und Reste wurden vollständig und richtig in das jeweils folgende Haushaltsjahr übernommen.

Nach §§ 37 und 41 GemHVO sind als Anlagen zur Jahresrechnung im Einzelnen vorgeschrieben:

- a) eine Vermögensübersicht,
- b) eine Übersicht über Schulden und Rücklagen,
- c) ein Rechnungsquerschnitt,
- d) eine Gruppierungsübersicht sowie ein
- e) ein Nachweis über die bestehenden Haushaltsreste.

IV Vermögen, Schulden und Rücklagen

IV.1 Vermögen

Das Amt Probstei führt für den Schulverband Probstei die erforderliche Vermögensübersicht nach dem amtlichen Muster. Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung von Versicherungsleistungen erfolgte u.a. auch eine Bewertung der zu versichernden Gebäudeobjekte. Die im Eigentum des Schulverbandes Probstei stehenden Gebäude wurden in ihrer Gesamtheit dabei mit einer Versicherungssumme von 1.838.300,00 € bewertet.

IV.2 Schulden

Die Verschuldung des Schulverbandes Probstei hat sich im Prüfungszeitraum wie folgt entwickelt:

Jahr	Stand Beginn	Kredit- aufnahme	ordentliche Tilgung	a.o. Tilgung	Abgang/ Zugang	Stand Ende
2008	4.067.632,06 €	0,00	136.334,16 €	0,00 €	0,00	3.931.297,90 €
2009	3.931.297,90 €	174.200,00 €	140.782,14 €	0,00 €	0,00	3.964.715,76 €
2010	3.964.715,76 €	453.400,00 €	150.460,79 €	0,00 €	0,00	4.267.654,97 €
2011	4.267.654,97 €	251.600,00 €	158.986,16 €	0,00 €	0,00	4.360.268,81 €

Die Verschuldung hat sich durch erhebliche Investitionen des Schulverbandes Probstei zum 31.12.2011 auf insgesamt 4.360.269 € erhöht. Legt man - wie die offizielle Schuldenstatistik - die Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden mit dem Stand vom 30.06.2011 (14.811 E.) zugrunde, so liegt die Verschuldung bei 294,39 € pro Einwohner.

IV.3 Rücklagen

Der Stand der allgemeinen Rücklage hat sich im Prüfungszeitraum wie folgt entwickelt:

Jahr	Stand Beginn	Zuführung	Entnahme	Stand Ende
2008	10.888,07 €	0,00 €	9.600,00 €	1.288,07 €
2009	1.288,07 €	0,00 €	0,00 €	1.288,07 €
2010	1.288,07 €	0,00 €	0,00 €	1.288,07 €
2011	1.288,07 €	0,00 €	0,00 €	1.288,07 €

Der Rücklagen-Sollbestand betrug per 31.12.2011 1.288,07 €.

V Personalwirtschaft

V.1 Stellenplan, Stellenbesetzung

Der Stellenplan bildet den quantitativen Rahmen für die Personalwirtschaft. Er legt die Stellen auch qualitativ nach Bezahlungsgruppen fest. Nach den gemeindefassungs- und haushaltsrechtlichen Bestimmungen ist die Anzahl der maximal zulässigen Planstellen für den Schulverband Probstei im von der Schulverbandsvertretung zu beschließenden Stellenplan auszuweisen. In der nachfolgenden Tabelle wird die Stellenentwicklung anhand der Stellenplanquerschnitte 2008 - 2011 aufgezeigt:

Schulen	UA	Anzahl der Beschäftigten			
		2008	2009	2010	2011
Grundschule Krokau	2110	0,52	0,52	0,52	0,52
Grundschule Schwartbuck	2111	3,00	2,99	3,25	3,25
Betreute Grundschule / Hort	2112	3,86	3,46	5,14	5,14
Grundschule Schönberg	2113	0,00	0,00	0,51	0,51
Grund- und Hauptschule	2150	2,81	2,81	0,00	0,00
Realschule	2210	1,60	1,59	0,00	0,00
Förderschule	2700	0,25	0,26	0,26	0,26
Gemeinschaftsschule	2812	0,00	0,00	0,83	0,90
Offene Ganztagschule	2950	3,35	2,73	2,73	2,86
Sportanlagen	2951	1,00	1,00	0,00	0,00
Hausmeister/-innen am Schulstandort Schönberg	2952	0,00	0,00	3,00	3,00
Stellen insgesamt		16,39	15,36	16,24	16,44

In allen Stellenplanquerschnitten der Jahre 2008 - 2011 wird unter nachrichtlich noch eine 0,64 Stelle einer Küchenkraft aufgeführt. Diese Stelle ist in der Gesamtsumme der Stellen des Schulverbandes Probstei nicht enthalten. Hierbei handelt es sich um eine über die Bestimmungen des Sozialgesetzbuches II geförderte Maßnahme.

V.2 Personalausgaben

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Personalausgaben des Schulverbandes Probstei während des Prüfungszeitraumes 2008 – 2011:

Jahr	Haushaltsansatz	Ergebnis der Jahresrechnung	mehr/weniger	Abweichung in Prozent
2008	621.400,00 €	611.291,10 €	- 10.108,90 €	- 1,63
2009	652.400,00 €	645.294,46 €	- 7.105,54 €	- 1,09
2010	684.100,00 €	662.791,00 €	- 21.309,00 €	- 3,11
2011	710.200,00 €	724.945,31 €	14.745,31 €	+ 2,08

Die Abweichungen zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Rechnungsergebnissen führten in drei Jahren zu Einsparungen und in einem Jahr zu einer Überschreitung der Personalausgaben. Die Abweichungen liegen dabei zwischen - 3,11 und + 2,08 Prozent. Die Ergebnisse sprechen für eine solide Planung der Personalausgaben.

Wie sich die Personalausgaben entsprechend den Gruppierungsvorschriften sowie innerhalb des Organisationsaufbaues des Schulverbandes Probstei im Prüfungszeitraum entwickelt haben, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Entwicklung der Personalkosten 2008 - 2011 Schulverband Probstei									
Gruppe	Bezeichnung	2008	2009	Veränd. zum Vorjahr in %	2010	Veränd. zum Vorjahr in %	2011	Veränd. zum Vorjahr in %	Veränd. 2008 zu 2011 in %
Verteilung der Personalausgaben nach Untergruppen									
400	Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	5.211,53 €	5.048,40 €	-3,13	5.318,40 €	5,35	5.499,00 €	3,40	5,52
414	Dienstbezüge Beschäftigte	446.081,53 €	476.214,61 €	6,76	485.495,86 €	1,95	526.885,98 €	8,53	18,11
416	Dienstbezüge Sonstige	28.313,59 €	27.985,91 €	-1,16	32.900,38 €	17,56	37.405,84 €	13,69	32,11
434	VBL-Umlagen Beschäftigte	39.053,10 €	40.281,16 €	3,14	40.228,05 €	-0,13	45.647,18 €	13,47	16,88
444	SV-Beiträge Beschäftigte	91.572,06 €	94.785,09 €	3,51	96.737,15 €	2,06	108.125,34 €	11,77	18,08
448	SV-Beiträge Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00	1.318,08 €	100,00	628,08 €	-52,35	100,00
450	Beihilfen	1.059,29 €	979,29 €	-7,55	793,08 €	-19,01	753,89 €	-4,94	-28,83
	Gesamtsumme	611.291,10 €	645.294,46 €	5,56	662.791,00 €	2,71	724.945,31 €	9,38	18,59
	Haushaltsansatz	621.400,00 €	652.400,00 €	4,99	684.100,00 €	4,86	710.200,00 €	3,82	14,29
	Differenz	-10.108,90 €	-7.105,54 €		-21.309,00 €		14.745,31 €		
Verteilung der Personalausgaben nach Unterabschnitten									
200	Schulverwaltung	6.270,82 €	6.027,69 €	-3,88	7.429,56 €	23,26	7.528,26 €	1,33	20,05
210	Grundschulen	357.576,15 €	384.386,62 €	7,50	335.659,64 €	-12,68	371.382,46 €	10,64	3,86
220	Realschulen	70.632,81 €	61.263,82 €	-13,26	0,00 €	-100,00	0,00 €	0,00	-100,00
270	Sonderschulen	10.248,45 €	10.521,96 €	2,67	10.546,91 €	0,24	10.771,51 €	2,13	5,10
280	Gesamtschulen	0,00 €	0,00 €	0,00	35.514,35 €	100,00	37.804,99 €	6,45	100,00
290	Sonstige	166.562,87 €	183.094,37 €	100,00	273.640,54 €	49,45	297.458,09 €	8,70	100,00
		611.291,10 €	645.294,46 €	5,56	662.791,00 €	2,71	724.945,31 €	9,38	18,59

Das Gemeindeprüfungsamt hat in der nachfolgenden Tabelle die Entwicklung der Personalausgaben und deren Steigerungsraten im Zeitraum 2008 - 2011 im Verhältnis zu den Empfehlungen der Haushaltserlasse des Innenministeriums dargestellt:

Jahr	Ergebnis der Jahresrechnung	Veränderung gegenüber Vorjahr	Empfehlung im Haushaltserlass
2008	611.291,10 €	Ausgangsjahr	
2009	645.294,46 €	5,56 %	bis zu 2,50 %
2010	662.791,00 €	2,71 %	bis zu 1,00 %
2011	724.945,31 €	9,38 %	bis zu 1,50 %
Vergleich 2008 zu 2011		18,59 %	5,08 %

Die Personalausgabensteigerungen des Schulverbandes Probstei liegen im Prüfungszeitraum 2008 - 2011 deutlich über den jährlich ausgesprochenen Empfehlungen in den Haushaltserlassen. In erster Linie führten die vorgenommenen Stellenerhöhungen zu diesem Ergebnis. Die Planstellen haben sich im Vergleich von 2008 zu 2011 von 10,47 auf 14,00 Stellen erhöht.

Für die Verwaltungstätigkeiten hat der Schulverband, außer den Schulsekretärinnen, kein entsprechendes Personal eingestellt. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte werden durch das Amt Probstei, vorher Gemeinde Schönberg, wahrgenommen. Hierfür zahlte der Schulverband Probstei im Prüfungszeitraum dem Amt Probstei gleichbleibend jährlich 127.822,50 €.

V.3 Personalkosten pro Stelle

Aus den Informationen der Haushaltssatzungen, den Stellenplänen und den Ergebnissen der Jahresrechnungen lassen sich die Personalausgaben für eine Planstelle errechnen. Die berücksichtigungsfähigen Personalausgaben liefern die Ergebnisse der Gruppierungsübersichten. Die nachfolgende Tabelle zeigt für den Prüfungszeitraum die Entwicklung der Personalausgaben pro Planstelle beim Schulverband Probstei:

Personalausgaben pro Stelle 2008 bis 2011			
Jahr	Anzahl Planstellen mit SGB II-Kraft (0,64 Stelle)	Personalausgaben lt. Gruppierung ohne Gruppen 400	Personalausgaben pro Planstelle
2008	17,03	606.079,57 €	35.588,94 €
2009	16,00	640.246,06 €	40.015,38 €
2010	16,88	657.472,60 €	38.949,80 €
2011	17,08	719.446,31 €	42.122,15 €
gesamt	66,99	2.623.244,54 €	156.676,27 €
Durchschnitt 2008/2011	16,75	655.811,14 €	39.158,75 €

Im Vergleich mit der neuesten - im Gutachten Nr. M4/2011 von der KGSt Köln veröffentlichten Personalkostentabelle 2011/2012 - liegen damit die Personalausgaben pro Stelle beim Schulverband Probstei in einer Bandbreite von

Entgeltgruppe E 2 TVöD	34.900,00 €
Entgeltgruppe E 3 TVöD	37.400,00 €
Entgeltgruppe E 5 TVöD	39.500,00 €
Entgeltgruppe E 6 TVöD	42.600,00 €

Die Werte der KGST beziehen sich auf Kosten von Vollzeitstellen (39 Stunden/Woche) im Verwaltungsdienst der alten Bundesländer. Einen Vergleich der Werte des Schulverbandes Probstei mit denen der KGST zeigt die nachfolgende Auswertung:

Durchschnittswert 2008 – 2011 Schulverband Probstei		Werte KGST-Gutachten M4/2011			
			Abweichung		Abweichung
Personalausgaben pro Stelle	39.158,75 €	EG 3 TVöD 37.400,00 €	- 1.758,75 €	EG 5 TVöD 39.500,00 €	- 341,25 €

Setzt man die Werte des Schulverbandes Probstei in Relation zu denen der KGST, so liegen die Personalausgaben pro Stelle des Verbandes geringfügig unter der Entgeltgruppe 5. Rechnerisch liegen die Personalausgaben pro Verwaltungsstelle mit 341,25 € bzw. 0,86 Prozent unter dem KGST-Wert für die Entgeltgruppe 5.

In der Hierarchie der Entgeltgruppen liegt die Entgeltgruppe 5 im unteren Segment. Auch wenn Vergleichszahlen anderer Schulverbände fehlen, sind durchschnittliche Kosten eines Arbeitsplatzes des Schulverbandes Probstei nach der Entgeltgruppe 5 TVöD als günstig und wirtschaftlich zu bezeichnen.

VI Aufwandsentschädigungen

Geprüft wurden die für 2011 zur Zahlung angewiesenen Aufwandsentschädigungen gemäß:

- a) der Landesverordnung über die Entschädigung in den kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung - EntschVO) vom 19.03.2008, GVOBl. Schl.-H., S. 150 (in Kraft getreten am 01.06.2008) sowie der Landesverordnung zur Änderung der Entschädigungsverordnung vom 11.11.2010 (GVOBl. Schl.-H., S. 712 (gültig ab 01.12.2010) und
- b) der Verbandssatzung vom 10.03.2009.

Hierzu ergeben sich die folgenden Bemerkungen:

Das Ergebnis der Prüfung zeigt, dass die angewiesenen Aufwandsentschädigungen in allen Fällen den Bestimmungen der Entschädigungsverordnung sowie der Verbandssatzung entsprechen.

VII Mietwohnungen

Folgende Wohnungen stehen im Eigentum des Schulverbandes Probstei:

Objekt	Wohnfläche	Mietzins/m ²	letzte Mieterhöhung
Schönberg, Schulweg 3	98,32 m ²	Schulnutzung seit 01.01.2011	
	100,84 m ²	4,77 €	01.08.2003
	63,79 m ²	2,81 €	01.06.1989
Krokau, Am Kaiserberg 1a	105,38 m ²	4,66 €	01.12.2005
Schwartbuck, Langenreben 2	82,95 m ²	als Betreute Grundschule genutzt	

Die 100,84 m² große Wohnung ist an die Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holsteing GmbH vermietet. Laut Mietvertrag wird dort eine Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII betrieben. Neben der Kaltmiete werden lediglich Vorauszahlungen für Heizung und An- und Abwasser erhoben. Andere Betriebskosten wie Abfall, Grundsteuer und Hauswartkosten werden nicht abgerechnet. Dieses wurde bereits im vorherigen Prüfbericht angemerkt.

In der 63,79 m² großen Wohnung ist seit Jahren ein Sonderkindergarten untergebracht. Dem Gemeindeprüfungsamt wurde erstmalig dieser Mietvertrag zur Einsichtnahme vorgelegt. Der Mietzins von 2,81 €/m² ist seit fast 20 Jahren unverändert. Daneben werden Pauschalen für sämtliche Betriebskosten (Wasser, Heizung, Strom) in Höhe von 55,30 € monatlich erhoben. Seit Jahren sind die Pauschalen unverändert. Die Betriebskosten dürften längst nicht mehr kostendeckend sein, mit der Folge, dass diese Mehrkosten finanziell seit Jahren zu Lasten des Schulverbandes gehen. Der Mietzins ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu überprüfen.

Bezüglich des Wohnhauses in Krokau ergaben sich keine Prüfungshinweise.

VIII Finanzlage des Verbandes

Die finanzielle Leistungsfähigkeit von Kommunen spiegelt sich u.a. im freien Finanzspielraum wider. Dessen Errechnung wurde durch Erlass des IM vom 18.10.1984 (Amtsblatt S. 425) eingeführt. Er soll damit den Finanzierungsbeitrag des Verwaltungshaushaltes - insbesondere geprägt durch die Einnahmen des Abschnitts 90 - vor allem an den investiven Ausgaben des Vermögenshaushaltes (§ 1 Abs. 1 Ziff. 7 GemHVO) darstellen. Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt wird daher um die Pflichtzuführung (ordentliche Tilgung), die Sonderrücklagen (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 GemHVO) und die ggf. entstandenen Fehlbeträge bereinigt. Das nachstehende Muster entspricht den Ausführungsbestimmungen des Innenministers zur GemHVO gem. Erlass vom 03.06.2004, Amtsblatt Schl.-H. 2004, S. 521. Die Entwicklung des freien Finanzspielraumes für den Schulverband Probstei wird entsprechend dem gültigen Musters in der Tabelle auf der folgenden Seite dargestellt.

IX Prüfung von Baumaßnahmen

IX.1 Energetische Sanierung von Dachflächen an der Real- bzw. Gemeinschaftsschule Probstei in Schönberg (Holstein)

Der Schulverband Probstei mit Sitz in Schönberg (Holstein) ist u. a. für die bauliche Unterhaltung der früheren Real- und jetzigen Gemeinschaftsschule Probstei in Schönberg (Holstein) zuständig. In den Jahren 2009 und 2010 sind dabei die Dachflächen von folgenden Gebäudeteilen der ehemaligen Realschule energetisch saniert worden:

Gebäude- teil	Bezeichnung	Zeitpunkt der Sanierung
1	Gymnastikhalle	06.04. bis 21.04.2010 (Osterferien 2010)
1a	Zwischenbau an der Gymnastikhalle	06.04. bis 21.04.2010 (Osterferien 2010)
3	Klassentrakt zum Parkplatz	20.07. bis 30.08.2009 (Sommerferien 2009)
6	Flurtrakt zum Gebäudeteil 3	12.07. bis 20.08.2010 (Sommerferien 2010)
7	Klassentrakt Fachräume (am Friedhofsweg)	20.07. bis 30.08.2009 (Sommerferien 2009)
8	Klassentrakt Westseite (am Friedhofsweg)	20.07. bis 30.08.2009 (Sommerferien 2009)
9	Schulsozialgebäude	12.10. bis 30.10.2009 (Herbstferien 2009)
10	Klassentrakt Westseite (zum Innenhof)	12.07. bis 20.08.2010 (Sommerferien 2010)
11	Klassentrakt Pausenhof	12.07. bis 20.08.2010 (Sommerferien 2010)

Bei der Sanierung der Dächer sind die Eindeckung aus Wellasbestplatten mit der zugehörigen Lattung und die in einer Stärke von nur 5 bis 10 cm vorhandene Dämmung entfernt und entsorgt worden. Als neue Dämmung wurde eine 20 cm starke Mineralwolldämmung der Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035 verwendet, für die als Dacheindeckung verlegten Stahltrapezbleche ist der Aufbau einer komplett neuen Unterkonstruktion aus Unterspannbahn, Konterlattung und Lattung erforderlich geworden.

Die Planungs- und Bauüberwachungsleistungen bei dieser Baumaßnahme wurden von einer fachkundigen und kompetenten Mitarbeiterin des Bauamtes im Amt Probstei erbracht.

Nach dem Abschluss der Ausführungsplanung sind die Bauleistungen gemäß den Wertgrenzen der Schleswig-Holsteinischen Vergabeverordnung beschränkt ausgeschrieben worden, die Ausschreibungsunterlagen wurden dabei an 4 Firmen versendet. Zur Submission am 25.06.2009 sind Angebote von 3 Firmen eingegangen, die geprüften Angebotspreise lagen dabei in einer engen Spanne zwischen 285.160,35 € brutto und 299.925,21 € brutto. Gemäß dem Beschluss der Schulverbandsvertretung vom 08.07.2009 ist der Auftrag über 285.160,35 € brutto an den günstigsten Bieter S. vergeben worden, das Auftragsschreiben wurde jedoch erst am 30.07.2009 und somit nach Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist versendet.

Für die Erbringung der Bauleistungen hat die Firma S. eine Erklärung über die Abtretung von Forderungen in Höhe von 114.733,90 € brutto an die Firma Sch. beim Amt Probstei angezeigt, in den Rechnungen der Firma Sch. sind korrekterweise die Einheitspreise der Firma S. angesetzt worden.

Aufgrund des vorgegebenen Terminplanes mit Ausführungszeiten schon während der Sommerferien 2009, haben die ausführenden Baufirmen bereits am 20.07.2009 mit den Bauleistungen begonnen. Zu diesem Zeitpunkt bestand allerdings aufgrund des noch nicht vergebenen Auftrags kein gültiges Vertragswerk zwischen der Firma S. und dem Schulverband Probstei. Es ist darauf zu achten, dass vor der Ausführung von Leistungen immer ein gültiges Vertragswerk erstellt wird, um Unklarheiten während der Ausführungsphase und bei der Abrechnung von vornherein zu vermeiden.

Während der Baumaßnahme sind die Aufträge für Blitzschutz- und Erdungsarbeiten an die Firma J. sowie für die energietechnische Beratung an das Ingenieurbüro S. im Rahmen freihändiger Vergaben erteilt worden, für erforderliche Malerarbeiten hat zudem die Firma B. 762,53 € brutto erhalten. In der folgenden Tabelle sind die Abrechnungssummen der einzelnen Auftragnehmer getrennt nach den Gebäudeteilen angegeben:

Gebäude- teil	Firma S.	Firma Sch.	Firma J.	Ingenieurbüro S.
	Dachdecker- und Klempnerarbeiten	Dachdecker- und Klempnerarbeiten	Blitzschutz- und Erdungsarbeiten	Energietechnische Beratung
1	17.586,57 €	16.681,01 €	1.262,08 €	386,76 €
1a	19.509,41 €	in Gebäudeteil 1 enthalten	in Gebäudeteil 1 enthalten	in Gebäudeteil 1 enthalten
3	20.655,09 €	10.085,89 €	1.162,67 €	561,09 €
6	14.188,74 €	10.807,82 €	387,15 €	0,00 €
7	42.149,18 €	26.260,13 €	1.489,01 €	193,38 €
8	35.824,90 €	14.539,36 €	1.235,54 €	193,38 €
9	8.093,96 €	3.974,02 €	313,59 €	193,38 €
10	33.860,50 €	17.098,34 €	1.425,00 €	561,09 €
11	19.846,23 €	14.052,07 €	792,42 €	193,38 €
Summe	211.714,58 €	113.498,64 €	8.067,46 €	2.282,46 €

(alle Abrechnungssummen in brutto)

Für die Dachdecker- und Klempnerarbeiten sind zusammen 325.213,22 € brutto ausgegeben worden, damit wurde die Auftragssumme um 40.052,87 € brutto überschritten. Als Gründe hierfür sind zahlreiche zusätzliche Arbeiten an den Dachflächen zu sehen, für die von den beiden Firmen 5 Nachtragsangebote über insgesamt 34.056,87 € brutto beim Schulverband Probstei eingereicht wurden. Die Rechnungen der beteiligten Firmen sind im Bauamt des Amtes Probstei sorgfältig geprüft worden. Allerdings wurde in mehreren Rechnungen der beiden Firmen für die Dachdecker- und Klempnerarbeiten die Nummerierung der Positionen nicht gemäß dem Leistungsverzeichnis aus der Ausschreibung übernommen, so dass dadurch ein Verstoß gegen § 14 Nr. 1 der anzuwendenden VOB / B (2006) vorliegt. Insgesamt hat der Schulverband Probstei für die Baumaßnahme 336.325,67 € brutto an die beteiligten Firmen und das Ingenieurbüro S. ausgezahlt.

Die Bauleistungen sind von den Firmen jeweils während der Ferienzeiten zügig erbracht worden, die Abnahmen der Dächer für die einzelnen Gebäudeteile erfolgten im Anschluss an die jeweilige Fertigstellung. Bei den Abnahmen wurden mehrere Mängel festgestellt, für die Termine zur Mängelbeseitigung im Abnahmeprotokoll vereinbart worden sind. Zu den Mängelbeseitigungen war jedoch kein weiterer Schriftverkehr in den Unterlagen vorhanden.

Für die energetische Sanierung von Dachflächen an der ehemaligen Realschule Probstei hat der Schulverband Probstei am 30.07.2009 einen Zuwendungsantrag an die Investitionsbank Schleswig-Holstein gestellt. Mit dem Zuwendungsbescheid vom 26.08.2009 ist dem Schulverband Probstei eine Zuwendung über maximal 290.880,00 € im Rahmen der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes zugesagt worden, dies entspricht 80 % der abgeschätzten und als zuwendungsfähig anerkannten Kosten in Höhe von 363.600,00 €. Der Verwendungsnachweis für diese Zuwendung war in den gesichteten Unterlagen nicht vorhanden.

Mit dieser Sanierungsmaßnahme sind die Dachflächen mehrerer Gebäudeteile der ehemaligen Realschule energetisch auf den aktuellen Stand der Technik gebracht worden, so dass hierdurch eine deutliche Energieeinsparung zu erwarten ist. Die Leistungen der Mitarbeiterin aus dem Bauamt des Amtes Probstei für die Planung und Bauüberwachung der Maßnahme sind als sehr gut anzuerkennen.

IX.2 Zusammenfassung der bautechnischen Prüfung

Die Baumaßnahmen werden beim Schulverband Probstei nach den Regeln der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit vorgenommen, die Planung von Baumaßnahmen erfolgt im Allgemeinen durch Mitarbeiter im Bauamt des Amtes Probstei, bei größeren Baumaßnahmen werden nach Bedarf Planungsbüros herangezogen. Der Schulverband Probstei ist dabei in den Bauablauf über das Bauamt des Amtes Probstei durch die Beteiligung an den Entscheidungen und die Teilnahme an den Besprechungen gut eingebunden. Die vorgefundenen Akten waren gut strukturiert und prüfbar. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit zu einem späteren Zeitpunkt oder für nicht in die Baumaßnahmen eingebundene Personen, ist die Vollständigkeit der Akten und Unterlagen, z. B. der Verträge und Rechnungen der Baufirmen und Planungsbüros, der Prüfberichte, Ausführungspläne, Besprechungs- und Abnahmeprotokolle sowie des Schriftverkehrs, erforderlich, wobei auch immer auf eine Datumsangabe geachtet werden sollte.

Zur Vergabe von Planungs- und Bauleistungen wird neben den Prüfbemerkungen zu den Baumaßnahmen auf folgende Punkte hingewiesen:

- Zu allen Vergaben ist ein Vergabevermerk zu erstellen.
- Die Niederschriften zu Verdingungsverhandlungen sind stets vollständig, leserlich und dokumentenecht anzufertigen.
- Die jeweils gültigen Wertgrenzen gemäß der Schleswig-Holsteinischen Vergabeverordnung sind einzuhalten.
- Auch bei freihändigen Vergaben sollten aus Gründen des Wettbewerbs, sowohl preis- als auch leistungsmäßig, mehrere Angebote eingeholt werden.

Diese Hinweise dienen einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Abarbeitung der Aufgaben des Schulverbandes Probstei und sollten bei zukünftigen Baumaßnahmen neben den Regelwerken wie GWB, VgV, MFG, VOB, VOL, VOF und HOAI in der jeweils aktuell gültigen Fassung beachtet werden.

X Schlussbemerkungen

Der Schulverband Probstei hat während des Berichtszeitraumes 2008 - 2011 die wahrzunehmenden Aufgaben unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt. Den in diesem Bericht festgehaltenen Anregungen und Hinweisen sollte bei der weiteren Verwaltungsarbeit gefolgt werden. Sie dienen einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwaltungsführung.

Das Gemeindeprüfungsamt kann aufgrund der vorgenommenen Prüfung bestätigen, dass die Haushaltswirtschaft des Schulverbandes Probstei geordnet und im Rahmen der Gesetze und Vorschriften wahrgenommen wird.

Das Ergebnis dieser überörtlichen Prüfung wurde gem. § 7 KPG am 10.12. 2012 in einer Schlussbesprechung im Beisein der Leiterin der Abteilung Kommunalaufsicht des Kreises Plön, des Amtsdirektors, Mitgliedern des Hauptausschusses des Amtes und den Amtsleitern der Amtsverwaltung erörtert.

Soweit im Prüfungsbericht Angelegenheiten angesprochen worden sind, die dem Schutz personenbezogener Daten oder der Geheimhaltung u.a. nach §§ 11 KAG, 30 AO; § 35 SGB (I), § 88 a LVwG, § 3 Abs. 2 GO unterliegen oder deren Offenbarung nach § 203 StGB mit Strafe bedroht ist, hat der Schulverband in eigener Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu sorgen.

Die Verbandsversammlung hat nach § 14 GKZ i.V.m. § 28 Abs. 1 Ziff. 21 GO zu dem Bericht über die überörtliche Prüfung innerhalb von 6 Monaten Stellung zu nehmen.

Plön, den 12.12 2012

(K n o p)

XI Anlagen

XI.1 Festsetzungen der Haushaltsatzungen 2008 – 2011

Anlage 1

	Haushaltsjahr			
	2008	2009	2010	2011
<u>Verwaltungshaushalt</u>				
Einnahmen	2.135.500 €	2.200.200 €	2.350.600 €	2.623.500 €
Ausgaben	2.135.500 €	2.200.200 €	2.350.600 €	2.623.500 €
Ergebnis/ Fehlbedarf	0 €	0 €	0 €	0 €
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Einnahmen und Ausgaben	329.800 €	1.138.700 €	491.600 €	2.674.500 €
<u>Realsteuer-Hebesätze</u>				
Grundsteuer A	0 v.H.	0 v.H.	0 v.H.	0 v.H.
Grundsteuer B	0 v.H.	0 v.H.	0 v.H.	0 v.H.
Gewerbsteuer nach Gewerbe- ertrag und Gewerbekapital	0 v.H.	0 v.H.	0 v.H.	0 v.H.
<u>Gesamtbetrag der Kredite</u>				
	174.200 €	499.200 €	302.700 €	2.515.000 €
<u>Gesamtbetrag der Ver- pflichtungsermächtigungen</u>				
	0 €	4.336.000 €	2.000.000 €	0 €
<u>Höchstbetrag der Kassenkredite</u>				
	200.000 €	0 €	0 €	0 €
<u>Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen</u>				
	16,39	15,36	16,24	16,44

XI.2 Verbandsumlage des Schulverbandes Probstei 2008 – 2011

Anlage 2

Verbandsumlage des Schulverbandes Probstei in Schönberg/Holstein				
Name der Gemeinde	Haushaltsjahr			
	2008	2009	2010	2011
Barsbek	90.434,07 €	82.247,98 €	82.661,55 €	68.634,73 €
Bendfeld	34.817,12 €	33.921,48 €	32.779,08 €	33.350,68 €
Fiefbergen	82.027,18 €	82.247,98 €	85.127,75 €	80.718,30 €
Höhndorf	40.695,33 €	44.144,40 €	50.391,72 €	54.134,43 €
Hohenfelde	87.721,05 €	91.076,86 €	101.761,91 €	109.235,55 €
Köhn	98.573,14 €	98.047,03 €	104.208,11 €	100.052,03 €
Krokau	71.895,09 €	73.419,10 €	77.789,15 €	71.051,44 €
Krummbek	53.356,10 €	58.084,73 €	61.155,00 €	66.701,35 €
Fargau-Pratjau	43.860,53 €	46.467,79 €	57.730,32 €	60.901,24 €
Schönberg	715.333,53 €	712.351,18 €	709.397,95 €	654.446,62 €
Schwartbuck	132.938,09 €	138.474,01 €	148.728,95 €	147.903,00 €
Stakendorf	63.303,85 €	58.549,41 €	58.219,56 €	55.584,46 €
Stoltenberg	38.886,65 €	35.780,20 €	38.160,72 €	36.734,08 €
Tröndel	31.199,76 €	29.739,38 €	31.800,60 €	32.383,99 €
Wisich	80.938,50 €	74.348,46 €	78.767,63 €	70.568,10 €
Gesamt	1.665.979,99 €	1.658.899,99 €	1.718.680,00 €	1.642.400,00 €

XI.3 Feststellung der Ergebnisse gem. Muster zu § 39 GemHVO-Kameral

Anlage 3

Verwaltungshaushalt	2008	2009	2010	2011
Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	2.120.242,68 €	2.302.454,47 €	2.477.167,66 €	2.612.992,58 €
- Abgang alter KER	186,00 €	2.822,40 €	0,00 €	360,00 €
Bereinigte Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	2.120.056,68 €	2.299.632,07 €	2.477.167,66 €	2.612.632,58 €
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	2.120.056,68 €	2.299.632,07 €	2.477.167,66 €	2.611.741,19 €
<u>nachrichtlich:</u>				
Zuführung zum Vermögenshaushalt	136.334,16 €	237.448,27 €	284.552,70 €	190.608,67 €
+ - gegenüber Ansatz	-665,84 €	92.248,27 €	133.152,70 €	31.108,67 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.349,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ - gegenüber Ansatz)	-4.653,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ neue HAR	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter HAR	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter KAR	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-891,39 €
Bereinigte Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	2.120.056,68 €	2.299.632,07 €	2.477.167,66 €	2.612.632,58 €
Ergebnis Verwaltungshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vermögenshaushalt				
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	155.934,16 €	376.328,27 €	286.657,70 €	190.688,67 €
+ neue HER	174.200,00 €	763.070,00 €	251.600,00 €	2.336.900,00 €
- Abgang alter HER	0,00 €	0,00 €	33.000,00 €	0,00 €
- Abgang alter KER	1.485,40 €	0,00 €		0,00 €
Bereinigte Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	328.648,76 €	1.139.398,27 €	505.257,70 €	2.527.588,67 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	305.995,86 €	744.726,95 €	406.692,89 €	2.366.713,26 €
<u>nachrichtlich:</u>				
Überschuss gem. § 39 (3) S. 2 GemHVO	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	9.600,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Haushaltsansatz	9.600,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ - gegenüber Ansatz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung zur Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Haushaltsansatz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ - gegenüber Ansatz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ neue HAR	22.652,90 €	394.710,84 €	98.664,32 €	162.268,48 €
- Abgang alter HAR	0,00 €	39,52 €	99,51 €	1.393,07 €
- Abgang alter KAR	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bereinigte Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	328.648,76 €	1.139.398,27 €	505.257,70 €	2.527.588,67 €
Ergebnis Vermögenshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis Verwaltungshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis Vermögenshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis Gesamthaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

XI.4 Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben 2008 – 2011

Anlage 4

Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Schulverbandes Probstei in den Jahren 2008 - 2011			
	Einnahmen	Ausgaben	Bestand
Haushaltsjahr 2008			
Verwaltungshaushalt	2.119.322,18 €	2.124.185,07 €	-4.862,89 €
Vermögenshaushalt	181.248,76 €	332.795,86 €	-151.547,10 €
Summe	2.300.570,94 €	2.456.980,93 €	-156.409,99 €
Haushaltsjahr 2009			
Verwaltungshaushalt	2.291.449,13 €	2.305.287,76 €	-13.838,63 €
Vermögenshaushalt	550.528,27 €	918.887,43 €	-368.359,16 €
Summe	2.841.977,40 €	3.224.175,19 €	-382.197,79 €
Haushaltsjahr 2010			
Verwaltungshaushalt	2.476.607,38 €	2.491.006,29 €	-14.398,91 €
Vermögenshaushalt	961.607,70 €	1.076.613,78 €	-115.006,08 €
Summe	3.438.215,08 €	3.567.620,07 €	-129.404,99 €
Haushaltsjahr 2011			
Verwaltungshaushalt	2.533.554,33 €	2.625.578,70 €	-92.024,37 €
Vermögenshaushalt	497.408,67 €	2.669.519,09 €	-2.172.110,42 €
Summe	3.030.963,00 €	5.295.097,79 €	-2.264.134,79 €